

Informationen zum GLÜCKSPARCOURS zu Ausstellung GLOBAL HAPPINESS von Helvetas

Mit den Aufträgen werden die Lernenden angeleitet, die Ausstellung selber zu entdecken, zu reflektieren und sich in der Kleingruppe und anschliessend in der Klasse auszutauschen sowie eine Botschaft, ein Wunsch oder ein Fazit zu formulieren.

Die Aufträge sind bewusst offen (keine Lösungen) und es sollen keine oder nur wenig Notizen gemacht werden. Tipp: wo nötig, können die Lernenden stichwortartig Notizen in ihren Mobiltelefonen machen.

Das attraktive Kartenset kann im Museumsshop für 10.- gekauft werden. Eine PDF Version steht auf der Ausstellungswebseite www.globalhappiness.ch/schule zum Download zur Verfügung.

Der GLÜCKSPARCOURS enthält 14 thematische Karten mit je 4 Aufträgen für eine Zweier- oder Dreiergruppe. Ein Vorschlag für die Verwendung mit der Klasse ist im Umschlag enthalten.

Der GLÜCKSPARCOURS gibt einen Überblick über das vielfältige Thema Glück. Für die Vertiefung gibt es bestehende Unterrichtsmaterialien, Bücher und Aktivitäten, welche in einem PDF aufgelistet sind Die Liste ist auf www.globalhappiness.ch/schule abrufbar.

Der GLÜCKSPARCOURS ist zweisprachig konzipiert (Deutsch und Französisch).

Der GLÜCKSPARCOURS ist vor allem für die Oberstufe konzipiert, einzelne Auftragskarten sind aber auch ab Mittelstufe möglich. Es ist der Lehrperson überlassen, eine entsprechende Einteilung der Lernenden vorzunehmen. Empfehlung: **einfach**: Karten 1, 5, 7, 11, **mittel**: Karten 2, 6, 8, 9, 10, 13, 14, **schwierig**: Karten 3, 4, 12.

Legende: Vorderseite jeder Karte: Thema/Frage, Rückseite: Kartenummer, Aufträge ① ② ③ und Zusatzauftrag, hellblau eingefärbt: Pavillons, rosa eingefärbt: Stationen (**in** einem Pavillon, **neben** einem Pavillon oder verteilt in der Ausstellung)

Lehrplanbezug: GLÜCKSPARCOURS ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert Kompetenzen gemäss Lehrplan21 (Volksschule) und den ABU- und EDK-Rahmenlehrplänen (Berufliche Grundbildung und Maturitätsschulen):

Zyklus 2: NMG 1, 7 10, 11

Zyklus 3: WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt), RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaften), ERG (Ethik, Religion, Gemeinschaften).

Maturitätsschulen:

Fächer: Geschichte, Geographie, Religion/Ethik, Philosophie, Naturwissenschaften

Berufliche Grundbildung:

Lernbereich Gesellschaft: Aspekt Ethik, Ökologie, Politik, Technologie und Wirtschaft